

# Lagebericht

der GB infraVelo GmbH, Berlin

Geschäftsjahr 2020

## Inhalt

1	Grundlagen der GB infraVelo GmbH .....	3
1.1	Gesellschaftszweck.....	3
1.2	Geschäftstätigkeit.....	3
2	Wirtschaftsbericht.....	4
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	4
2.2	Geschäftsverlauf .....	4
3	Lage.....	6
3.1	Ertragslage .....	6
3.2	Finanzlage.....	6
3.3	Vermögenslage .....	6
4	Risiko-, Prognose und Chancenbericht .....	7
4.1	Risikobericht.....	7
4.2	Prognose- und Chancenbericht .....	7

## 1 Grundlagen der GB infraVelo GmbH

### 1.1 Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Leistungen, die Wahrnehmung von Projektsteuerungs-, Projektmanagement-, Baumanagement- sowie Bauherrnaufgaben, im Zusammenhang mit anstehenden Infrastrukturmaßnahmen des Landes Berlin, hier insbesondere auch Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen, inkl. der dafür erforderlichen kaufmännischen, administrativen, technischen und sonstigen Dienstleistungen für das Land Berlin einschließlich seiner Einrichtungen, u. a. Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie für Körperschaften des privaten Rechts, an denen das Land Berlin unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

### 1.2 Geschäftstätigkeit

Die GB infraVelo GmbH hat im Laufe des Geschäftsjahres 2020 die Projektentwicklung, die Planung durch den Bau von stadtpolitisch relevanten Radverkehrsprojekten weitergeführt.

Dabei handelt es sich um Projekte in den Bereichen

- Radverkehrswege (Ausbau Radverkehrswegenetz, Radschnellverbindungen, Radfernwege, etc.)
- Ergänzende Radverkehrsinfrastrukturen (Standort- und Potenzialanalysen zu Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Standorten zur Vorbereitung der Errichtung von Abstellanlagen mit Boxen, Sammelschließanlagen bis hin zu Fahrradparkhäusern, etc.)
- Betrieb und Unterhalt (farbliche Beschichtung von bestehenden Radverkehrsanlagen, Instandhaltung und Ausbau der Radwegweisung, Unterhaltung von Fahrradabstellanlagen auf Flächen der Deutschen Bahn etc.)

Unterstützende und grundlagenbildende Vorhaben umfassen

- Entwicklung und den Betrieb eines stadtweiten, vernetzten Zugangs- und Buchungssystem für das gesicherte Fahrradparken
- Datenbankentwicklung und Implementierung zur Optimierung der Zusammenarbeit bei der Durchführung von Maßnahmen zwischen den Bezirksämtern und den Senatsverwaltungen für Finanzen sowie für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz,
- die Durchführung des bezirklichen Programmmanagement und Prozessmanagements,
- die projektspezifische Kommunikation durch Umsetzung eines Kommunikationskonzeptes zu den Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Bürgerinformations- und -beteiligungsformaten, Weiterentwicklung und Pflege der Webseite zum Radverkehr, digitale Kommunikation (z. B. Social-Media), etc.
- der Unterstützung des Bündnisses für den Radverkehrs und der Entwicklung des Radverkehrsplans,
- der Weiterentwicklung und Professionalisierung von Projektcontrollingstrukturen einschließlich einer Datenbank, Konzeptionierung und Vorbereitung von Controllingstrukturen für bezirkliche Maßnahmen, etc.
- die Entwicklung und Pflege eines die Maßnahmen abbildenden Geoinformationssystems auf Basis eines bestehenden Systems der Grün Berlin GmbH, samt Schnittstellen zu internen und externen Begleitsystemen (Webseite, infreSt Baustellenatlas, etc.)

Die Unterschiedlichkeit der aufgeführten Maßnahmen zeigt die Bandbreite des Portfolios der GB infraVelo GmbH.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach Informationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ging die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2020 um 5,0 Prozent zurück. Pandemiebedingt durchlebte die deutsche Volkswirtschaft eine schwere Rezession. Gemäß einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft vom 18.06.2020 leiden dabei insbesondere die Städte und Gemeinden unter den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie. Dies ist bedingt durch steigende Sozialausgaben bei gleichzeitig sinkenden Steuereinnahmen. Allein für die Gewerbesteuererinnahmen wurden in 2020 Rückgänge von 16 % bis zu 31 % je nach Lage der Kommunen in den verschiedenen Bundesländern erwartet.

### 2.2 Geschäftsverlauf

Die von der GB infraVelo GmbH im Berichtszeitraum verantworteten Projekte konnten erfolgreich initiiert bzw. fortgeführt werden. Hierzu zählen u. a.:

- Beauftragung von Planungsleistungen zu Radschnellverbindungen im Berliner Stadtgebiet,
- die Ausschreibung, Planung und Umsetzung von Grün- & Rotbeschichtungen bestehender Radwege,
- die Durchführung der Mangelbeseitigung des bestehenden Radwegweisungsnetzes sowie Aktualisierung und dessen Erweiterung,
- die Planung des Ausbaus der übergeordneten Radverkehrsinfrastruktur (z. B. Europaradweg R1 (Ost), Spreeradweg),
- die Durchführung von Standort- und Potentialanalysen zu Radabstellanlagen an ausgewählten Standorten des öffentlichen Personennahverkehrs,
- die Entwicklung eines stadtweiten, vernetzten Zugangs- und Buchungssystem für das gesicherte Fahrradparken,
- Übernahme Steuerung bezirkliche Steuerungsrunden. Abstimmung und Implementierung überarbeiteter Strukturen für die Steuerung bezirklicher Radverkehrsprojekte.

Der beantragte Wirtschaftsplan 2020 vom 09.08.2019 wurde am 02.09.2019 mit einem Gesamtbudget von 26,7 Mio. € Brutto genehmigt. Davon entfallen 14,6 Mio. € Brutto auf Haushaltstitel, 10,0 Mio. € Brutto auf SIWANA und 2,1 Mio. € Brutto auf GRW.

Der angepasste WP 2020 vom 19.11.20 wurde vom Aufsichtsrat am 07.12.2020 genehmigt. Das Gesamtbudget beläuft sich neu auf 11,3 Mio. Brutto. Davon entfallen 8,6 € Mio. Brutto auf Haushaltstitel 2,5 € Brutto auf SIWANA und 0,2 € Mio. Brutto auf GRW und BMVI.

Das Geschäftsjahr 2020 hat mit einem Umsatz in Höhe von rd. 8,1 Mio. € Brutto abgeschlossen. Davon 6,8 Mio. € Brutto in Haushaltstiteln, 1,9 Mio. € Brutto in SIWANA und 0 € in GRW (noch keine VPU/BPU und somit noch keine Mittelbereitstellung).

Für Titel des Haushalts sind in nachfolgender Tabelle Begründungen aufgeführt:

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Gründe für die gegenüber der Finanzplanung verringerte Ausschöpfung 2020
0730	68228	Zuschüsse zur Koordinierung, Vorbereitung und Umsetzung von Radverkehrsprojekten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bescheid um 1,012 Mio. EUR gekürzt und am 21.02.2020 eingegangen; mangels VE in 2020 keine Ausschreibungen und Vergaben vor Bescheid möglich</li> <li>• Nur geringe Leistungen im Bereich Betrieb und Unterhalt in 2020 aufgrund noch nicht vorhandener und weggefallener Objekte im Bereich Fahrradparken (z. B. Verzögerung Abstellanlagen im Pedelec-Korridor sowie Radabstellanlagen S-Bahn und DB) und kein Betrieb Buchungs- und Zutrittssystem auf Grund fehlender Anlagen</li> <li>• verminderte Objektanzahl Fahrradzahlstellen und verzögerte Aufstellung</li> <li>• behördliche Verzög. bei Planung und Ausführung wg. Covid-19-Pandemie; zeitliche Verschiebung der Projekte</li> <li>• schlechte Witterungsverhältnisse im Oktober 2020 (Prj. 805)</li> </ul>
0730	68229	Zuschuss an die VELO GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verzögerte Personaleinstellung durch Covid-19-Pandemie</li> <li>• Fachkräftemangel führt zudem zu weniger geeigneten Bewerbern für offene Stellen</li> <li>• verzögerter Personaleintritt im Geschäftsjahr gegenüber Stellenplan</li> <li>• dementsprechend geringerer Sachaufwand</li> </ul>
0730	89116	Zuschüsse an die VELO GmbH zur Durchführung von investiven Maßnahmen zur Verbesserung der gesamtstädtischen Radwegeinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückstellung der Projekte nach Vorgabe SenUVK/BAs (Kolonnenstraße nach Kick-off entfallen, Pankstraße nach Teilleistungen LP 4 Unterbrechung seit 02.10.20)</li> <li>• In 2020 noch zu geringes Gesamtvolumen, um auch andere Projekte zu finanzieren, finanzielle Ausstattung des Titels mit 0,5 Mio. EUR ohne Verstärkung innerhalb der Haushaltswirtschaft zu gering, um weitere Projekte zu übernehmen; somit ist die Auslastung nicht repräsentativ</li> <li>• infraVelo derzeit rechtlich nicht in die Lage versetzt bezirkliche Radverkehrsmaßnahmen zu übernehmen ohne Kapazitäten der BAs zu belasten</li> </ul>
0730	89115	Zuschuss zum Bau von Radschnellwegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung ab 27.07.2020 im Titel, gegenüber Zeitplan Verzögerte Freigabe zum Abruf nächster Planungsphasen durch SenUVK aufgrund internen Klärungsbedarfs (RSV 3 Königsweg)</li> <li>• Budget nicht projektspezifisch geplant, derzeit keine weiteren Projekte über BMVI gefördert, frühestens 2021, derzeit noch SIWA; förderfähige Projekte sind in Abstimmung</li> <li>• Fehlende Vorfinanzierung der GRW Projekte</li> </ul>

## 3 Lage

### 3.1 Ertragslage

Zur Erfüllung der Gesellschaftszwecke hat die Gesellschaft zweckgebundene Zuwendungen erhalten. Gewinne werden aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nicht erzielt. Die GB infraVelo erzielte darüber hinaus nur geringfügige eigenen Erträge in Höhe von 4,3 T€ (Vorjahr 16,7 T€).

Die Nettozuwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 8.064,4 T€ (Vorjahr 6.193,0 T€), davon betragen die Zuwendungen für den allgemeinen Gesellschaftsbetrieb 4.652,1 T€ (Vorjahr 3.217,9 T€). Die verbleibenden Zuwendungen betreffen Projektkosten in Höhe von 3.412,2 T€ (Vorjahr 2.975,1 T€). Darüber hinaus wurde im Bereich der Projektsteuerung Erträge in Höhe von 4,3 T€ (Vorjahr 16,7 T€) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 42,0 T€ (Vorjahr 75,2 T€).

Die betrieblichen Aufwendungen für Materialaufwand beliefen sich auf 3.450,6 T€ (Vorjahr 3.046,6 T€), die mit T€ 3.404,9 T€ (Vorjahr 3.046,6 T€) überwiegend aktivierungsfähige unfertige Leistungen darstellen, welche ausschließlich im Rahmen der Projektfinanzierung angefallen sind.

Zuwendungen und eigene Erträge dienen darüber hinaus der Finanzierung des Anlagevermögens in 2020 in Höhe von 163,0 T€ (Vorjahr 241,4 T€) sowie der Deckung der betrieblichen Aufwendungen und Personalkosten 4.496,7 T€ (Vorjahr 2.996,8 T€).

### 3.2 Finanzlage

Das langfristige Vermögen ist vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt. Den kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten von 1.575,5 T€ (Vorjahr 1432,9 T€) stehen kurz- und mittelfristige Vermögensgegenstände von 9.346,1 T€ (Vorjahr 5.719,0 T€) gegenüber.

Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2020 beträgt 1.613,2 T€ (Vorjahr 1.306,7 T€). Die Gesellschaft konnte im Berichtszeitraum ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Zukünftige Liquiditätsengpässe werden durch die Geschäftsführung nicht erwartet.

### 3.3 Vermögenslage

Im Berichtsjahr verfügte die Gesellschaft über ein Anlagevermögen in Höhe von 310,5 T€ (Vorjahr 279,4 T€). Die Zunahme resultiert insbesondere aus den Aktivierungen der Büroausstattung in Höhe von 144,8 T€.

Das Gesellschaftskapital beträgt 25.000 €. Das Gesellschaftsvermögen wurde im Geschäftsjahr in seinem Bestand ungeschmälert erhalten. Gewinne werden aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nicht erzielt. Der Sonderposten für Zuschüsse zum 31.12.2020 beträgt 7.487,6 T€ (Vorjahr 4.284,4 T€) und wurde aufgrund der Zuwendungsfinanzierung des Anlagevermögens und Umlaufvermögens (Projektfinanzierung) durch das Land gebildet.

Die Rückstellungen betragen 583,3 T€ (Vorjahr 266,1 T€) und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

## 4 Risiko-, Prognose und Chancenbericht

### 4.1 Risikobericht

Die von der Gesellschaft erbrachten Leistungen stellen keine marktfähigen öffentlichen Güter mit Dienstleistungscharakter dar. Die GB infraVelo GmbH finanziert sich ausschließlich durch Zuwendungen.

Die Gesellschaft verfolgt keine eigenwirtschaftliche Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Ein aus wirtschaftlicher Tätigkeit begründetes Bestandsrisiko besteht aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nur bedingt. Bestimmte negative Entwicklungen können in begrenztem Umfang, bspw. durch Einsparungen an anderer Stelle, ausgeglichen werden, soweit das von den Zuwendungsstellen gebilligt wird.

Mit Übertragung der Bauherrenfunktion an die GB infraVelo GmbH werden seitens der Bezirke eine 5-jährige Unterhaltung eingefordert, die nur mit Bereitstellung der Mittel über den Haushalt sichergestellt werden können. Verpflichtungsermächtigungen fehlen jedoch teilweise. SenUVK bestätigte die Kostenübernahme mit Wirtschaftsplan und Haushaltsanmeldung 2022/2023.

Über alle Baumaßnahmen der GB infraVelo GmbH ist festzustellen, dass die Baukosten sowohl im Bereich der Honorarkosten als auch durch die steigenden Baupreise tendenziell steigen. Der durch SenFIN mitgeteilte Baukostenindex wird berücksichtigt. Hier wird zukünftig, auch in Bezug auf weitere größere Bauvorhaben der GB infraVelo GmbH, ein großes Augenmerk auf die Baukostensicherheit bei der Erstellung der Bauplanungsunterlagen zu legen sein.

Die GB infraVelo GmbH verfügt für alle wesentlichen Arbeitsprozesse über definierte Arbeitsabläufe in Form von Arbeitsanweisungen. Hierin sind die notwendigen Freigabe- und Dokumentationsschritte niedergelegt. Für sämtliche Beauftragungs- und Freigabevorgänge wird mindestens ein Vier-Augen-Prinzip angewendet. In regelmäßigen Besprechungen werden sowohl die Planungs- und Baumaßnahmen aber auch weitere Aktivitäten besprochen. Die aufgebauten Controllingstrukturen ermöglichen die Bewertung von Projektständen. Risiken können somit erkannt, bewertet und kommuniziert sowie daraus resultierende Maßnahmen hergeleitet werden.

### 4.2 Prognose- und Chancenbericht

Der beschlossene Wirtschaftsplan 2021 sieht ein Gesamtbudget von rd. 32,3 Mio. € vor, wovon 14,2 Mio. EUR aus dem Haushalt des Landes Berlins stammen.

Einen Schwerpunkt bilden die Planungen der Radschnellverbindungen und Projekte ausgewählter Fernradwege (Wasserweg R1 Fernradweg, Spreeradweg).

Die Ergebnisse der Standort- und Potenzialanalysen zu Radabstellanlagen an ÖPNV Standorten werden in konkreten Planungen zu geeigneten Standorten weitergeführt. Im Schwerpunkt stehen die Erstellung von Machbarkeitsstudien für Fahrradparkhäuser.

Neben der Weiterentwicklung der Radwegweisung, wird der Betrieb des Zugangs- und Buchungssystems mit den erforderlichen Servicedienstleistern vorbereitet und ausgeschrieben. Bestehende Radabstellanlagen an ausgewählten Standorten werden unterhalten. Der Verkehrsversuch der beschichteten Radverkehrsanlagen wird mit dem Ziel der Erhöhung der Verkehrssicherheit fortgesetzt. Der Ausbau der Schönhauser Allee zu einer Protected Bike Lane ist vorgesehen. Zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Radverkehr und zum Zwecke der Verkehrserfassung werden Fahrradbarometer errichtet und betrieben.

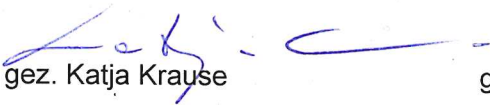
Das für die Unterhaltung der Radverkehrsinfrastruktur erforderliches Geoinformationssystem wird hinsichtlich weiterer Anwendungsfälle weiterentwickelt. Die Digitalisierung ermöglicht Überblick und Aussagefähigkeit und ist Grundlage für einen effektiven Betrieb und Unterhalt.


Die erstellten Controllingstrukturen und Tools werden durch Einführung eines Enterprise Resource Planung Systems (ERP) vervollständigt. Das bestehende Business Intelligence Tool wird entsprechend der Anforderungen aus der Übernahme der bezirklichen Radverkehrsmaßnahmen und der übertragenen Aufgaben aus dem Bündnis für den Radverkehr in seiner Funktionalität und Struktur gepflegt. Die Steuerung und Berichterstattung zu den Steuerungsrounds der bezirklichen Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen wird durch die infraVelo durchgeführt. Das digitalisierte Informationsmanagement ermöglicht einen verbesserten Überblick, bietet ein umfassendes Controlling und führt zu erhöhter Planungssicherheit und Effizienzsteigerungen.


Die projektbegleitende Kommunikation wird weiter ausgebaut. Durch die Projektentwicklungen ergeben sich neue Meilensteine und Kommunikationsanlässe für das oberste Kommunikationsziel „Transparenz über die Projekte herstellen“. Die Onlinekommunikation ([www.infravelo.de](http://www.infravelo.de)) wird mit neuen Erklärformaten und Inhalten ausgebaut. Die Verwaltung wird durch inhaltliche Zuarbeit zur Pressearbeit (z.B. bei Anfragen, Pressemitteilungen, Fact Sheets) sowie zu politischen Anfragen aus dem Abgeordnetenhaus unterstützt.

#### GB infraVelo GmbH

Berlin, 31.03.2021

  
gez. Katja Krause  
Geschäftsführerin

  
gez. Angela Grönwald, ppa.  
Prokuristin

  
gez. Jörg Stohl, ppa.  
Prokurist